



ZUKUNFT LEBEN

6-MONATSBERICHT 2011

 AUGUSTA

Technologie AG

KENNZAHLEN IN TEUR

KENNZAHLEN GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011
Umsatz	32.019	39.513	58.957	79.891
Bruttoergebnis	13.580	16.597	25.391	33.610
Bruttomarge	42,4%	42,0%	43,1%	42,1%
EBITDA	5.078	6.691	9.590	13.527
EBITDA-Marge	15,9%	16,9%	16,3%	16,9%
Abschreibungen	-779	-1.667	-1.512	-3.009
EBIT	4.298	5.023	8.078	10.518
EBIT-Marge	13,4%	12,7%	13,7%	13,2%
EBT	4.682	4.426	8.384	9.030
EBT-Marge	14,6%	11,2%	14,2%	11,3%
Steuern	-1.442	-1.322	-2.677	-2.707
Steuerquote	30,8%	29,9%	31,9%	30,0%
Bereinigter Periodenüberschuss vor Abschreibungen aus PPA	3.456	3.751	6.080	7.673
Bereinigtes Ergebnis pro Aktie vor Abschreibungen aus PPA in EUR	0,46	0,49	0,80	1,01
Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten nach Minderheiten	3.236	3.027	5.675	6.219
Ergebnis pro Aktie in EUR (fortgeführte Segmente nach Minderheiten)	0,43	0,40	0,75	0,82
durchschnittl. Aktien im Umlauf in Tausend	7.592	7.606	7.592	7.599
KENNZAHLEN BILANZ			31.12.2010	30.06.2011
Bilanzsumme			168.133	201.021
Anlagevermögen			90.098	115.473
Umlaufvermögen			78.035	85.547
- davon liquide Mittel inkl. WP des Umlaufvermögens			34.821	27.731
Eigenkapital			106.546	109.525
Eigenkapitalquote in %			63,4%	54,5%
Nettoverschuldung			-10.382	19.944
Working Capital			31.448	41.768
Schlusskurs (Xetra) in EUR			15,70	18,56
Enterprise Value (EV)			108.812	162.217
WEITERE KONZERNKENNZAHLEN			1. HJ 2010	1. HJ 2011
Auftragseingang			69.936	86.459
Auftragsbestand			51.194	65.567
Mitarbeiter zum Stichtag			532	767

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

07 Die AUGUSTA-Aktie

10 Konzernlagebericht

10 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

14 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

17 Entwicklung der Geschäftsfelder

21 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

24 Mitarbeiterentwicklung

25 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. Juni 2011

25 Ausblick

26 Konzernabschluss

26 Konzernbilanz

28 Konzern-Gesamteinkommensrechnung

30 Konzern-Kapitalflussrechnung

32 Eigenkapitalveränderungsrechnung

34 Konzernanhang

34 Erläuterungen zum 6-Monatsbericht

40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

41 Risikobericht

41 Rechtshinweise

41 Finanzkalender 2011

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

im ersten Halbjahr 2011 konnten wir unseren Wachstumskurs fortsetzen. Nach einem sehr starken ersten Quartal 2011 entwickelte sich auch das zweite Quartal positiv, allerdings mit abgeschwächter Dynamik. Die Nachholeffekte im Ausklang der Wirtschaftskrise seit 2009 spielen mittlerweile keine Rolle mehr. In Teilmärkten gehen die extrem hohen Wachstumsraten der letzten Quartale auf ein Vorkrisenniveau zurück. Der Auftragseingang für die Gruppe erreicht einen neuen Höchstwert, was zum Teil auf Akquisitionen zurückzuführen ist.

Die Entwicklung in unseren beiden Segmenten Sensors und Vision stellt sich dabei unterschiedlich dar: Wachstumsstark präsentierte sich das Sensorik-Geschäft, das durch langfristige Aufträge mit deutlichen Zuwächsen geprägt ist. Im Vision-Segment konnte das Geschäft im ersten Halbjahr durch organisches Wachstum und zwei Akquisitionen deutlich ausgebaut werden. Die Entwicklung im zweiten Quartal lässt hinsichtlich Umsatz und Auftragseingang auf eine Stabilisierung des Geschäfts auf hohem Niveau für den weiteren Jahresverlauf schließen. Durch die Zukäufe im Vision-Segment konnten wir unsere bisherigen Aktivitäten optimal ergänzen, was uns auch langfristig deutliches Wachstumspotenzial sichert.

Die wichtigsten **operativen Kennzahlen** und Ereignisse des ersten Halbjahres 2011 im Überblick:

- / Der **Konzernumsatz** stieg kumuliert im ersten Halbjahr 2011 auf 79,9 Mio. Euro, ein Plus von 36 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich konnten wir in Q2 2011 den Umsatz mit 39,5 Mio. Euro um 23 Prozent zum Vorjahr steigern. Für die Gruppe sind dies überdurchschnittliche Wachstumsraten. Für das zweite Halbjahr 2011 gehen wir von einem weiter abflachenden Wachstum auf branchenübliche Verhältnisse aus.
- / Unsere **Auftragseingänge** kletterten zum 30. Juni 2011 auf 86,5 Mio. Euro und lagen 24 Prozent über dem Vorjahr. Der **Auftragsbestand** stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2011 um rund 28 Prozent auf 65,6 Mio. Euro, davon 41,1 Mio. Euro zur Auslieferung in 2011. Damit haben wir eine hohe Visibilität für die kommenden Monate. Trotz nachlassender Dynamik bei den Auftragseingängen decken wir bereits heute unsere Planumsätze des Gesamtjahres 2011 mit über 77 Prozent ab, so dass wir trotz wirtschaftlicher Risiken mit einer robusten Umsatzentwicklung bis Jahresende rechnen.
- / Die **Bruttomarge** lag bei hohen 42,1 Prozent. Der leichte Rückgang in der Bruttomarge zum Vorjahr (43,1 Prozent) ist auf die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften sowie auf Preissteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und die damit höhere Materialquote zurückzuführen. Zum Jahresende erwarten wir eine Bruttomarge von über 40 Prozent.
- / Unsere operative Profitabilität konnten wir erneut überproportional zum Umsatz steigern. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 41 Prozent auf 13,5 Mio. Euro. Damit erhöhte sich die EBITDA-Marge auf 16,9 Prozent (Vorjahr 16,3 Prozent).
- / Das **Working Capital** stieg zum 30. Juni 2011 auf 41,8 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert einerseits aus den akquirierten Gesellschaften (+ 7,2 Mio. Euro). Andererseits haben wir



Der Vorstand der AUGUSTA: Amnon F. Harman, Chief Executive Officer (links), Berth Hausmann, Chief Financial Officer (Mitte) und Arno Pätzold, Chief Development Officer (rechts)

zur Sicherstellung der Liefersicherheit und zur Vermeidung von Engpässen bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten unsere Lagerbestände erhöht. Im Vordergrund stand dabei Risiken durch Lieferengpässe bei unseren Zulieferern zu vermeiden und unsere eigenen Lieferzeiten gegenüber unseren Kunden zu reduzieren. In der zweiten Jahreshälfte streben wir eine Reduzierung des Working Capitals an.

- / Trotz Akquisition der VDS Vosskühler und Ausschüttung der Dividende im Mai 2011 lagen unsere **liquiden Mittel** zum Ende des Halbjahres auf hohem Niveau bei 27,7 Mio. Euro. Aufgrund der Fremdfinanzierung der LMI-Akquisition in Höhe von rund 20 Mio. Euro lag die **Nettoverschuldung** am Ende des Halbjahres bei 19,9 Mio. Euro. Die **Eigenkapitalquote** lag bei 54,5 Prozent. Finanzieller Spielraum für strategische Investitionen und weitere Akquisitionsvorhaben sind nach wie vor vorhanden.
- / Der **Gewinn nach Steuern** stieg zum 30. Juni 2011 auf 6,2 Mio. Euro, ein Wachstum von rund 10 Prozent. Der **Gewinn pro Aktie** lag demnach zum Ende des ersten Halbjahres 2011 bei 08,2 Euro. In der Aktienkursentwicklung bis 30. Juni 2011 spiegelt sich die positive Entwicklung wider: Die **AUGUSTA-Aktie** stieg innerhalb des ersten Halbjahres 2011 um 18 Prozent auf 18,56 Euro. Damit entwickelte sie sich bis zum Halbjahr 2011 weit besser als die relevanten Vergleichsindizes (DAX, TecDAX, SDAX).
- / Neben der Aktienkursentwicklung konnten sich unsere Aktionäre auch über eine **Dividende** in Höhe von 0,45 Cent pro Aktie freuen, die nach unserer Hauptversammlung im Mai 2011 ausgeschüttet wurde.
- / Durch die Akquisition der **VDS Vosskühler** im Januar 2011 haben wir unser Kamerageschäft insbesondere um die Bereiche Infrarot, Röntgen und High-Speed erweitert. Die Akquisition von **LMI Technologies** im April 2011 diente zum Ausbau unseres Systemgeschäfts im Bereich optischer 3D-Messung. In Summe konnten wir mit beiden Akquisitionen unsere Technologie-Kompetenz deutlich erweitern sowie neue regionale und vertikale Absatzmärkte und Kundengruppen erschließen.

Wachstum bleibt im Fokus

Für den weiteren Jahresverlauf rechnen Wirtschaftsexperten mit einer Abschwächung des Wachstums und einer Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Risiken. Dazu zählen die noch nicht bewältigte Schuldenkrise in Europa, die hohe Verschuldung und schwache Arbeitsmarktlage in den USA, die Umbrüche in Teilen der arabischen Welt und die Nachwirkungen der

Katastrophe in Japan. Die globale Situation wirkt sich auch auf das Geschäft der AUGUSTA aus. Aktuell erwarten wir, dass die Geschäftsentwicklung im Segment Sensorik im zweiten Halbjahr 2011 weiterhin sehr positiv verläuft. Aufgrund einer Abschwächung der Auftragseingänge im Vision-Segment erwarten wir hier ein moderateres organisches Umsatzwachstum, was im Rahmen der allgemeinen Marktentwicklung liegen wird. Allerdings werden wir durch die Umsatz- und Ergebnisgewinne der akquirierten Gesellschaften weiterhin ein überdurchschnittliches Wachstum im Segment Vision ausweisen können.

Die Integration der akquirierten Unternehmen und die Erschließung daraus resultierender kurz- und langfristiger Synergieeffekte gehören zu den Hauptaufgaben im zweiten Halbjahr 2011. Des Weiteren wollen wir neue regionale und vertikale Märkte adressieren. Der stärkere Ausbau unserer Aktivitäten in Asien wird uns langfristig Umsatz- und Profitabilitätswachse sichern. Aufgrund unserer starken Marktstellung und dem gut gefüllten Auftragsbuch bestätigen wir, trotz der bestehenden Marktrisiken, unsere **Guidance** für 2011 mit **Umsatzerlösen** in einer Bandbreite von **153 bis 163 Mio. Euro** bei einem **EBITDA** von **27 bis 30 Mio. Euro**.

Bereits heute zählt die AUGUSTA zu den weltweit führenden Unternehmen im Segment **Vision**: Wir sind weltweit die Nummer 1 als Hersteller von Kameras mit FireWire-Schnittstellen und die weltweite Nummer 2 bei digitalen Kameras für die industrielle Bildverarbeitung. Unterstützt durch die Akquisitionen der vergangenen Monate hat jetzt die nächste Phase in der Unternehmensentwicklung begonnen – der Ausbau zum weltweit führenden Vision-Haus. Dazu fokussieren wir uns auf weitere Akquisitionen, die uns als Produkt- und Systemanbieter für Vision Technologien in den Märkten der industriellen Bildverarbeitung und Überwachung weiter voranbringen.

Im Segment **Sensors** haben wir wieder eine bessere Performance bei Umsatz und Profitabilität und wir machen sehr gute Fortschritte beim Wandel vom Value-added-Distributor zum Hersteller von Sensoren und Sensorsystemen. Dem Ausbau unserer Produktpalette aus eigener Entwicklung und der Erweiterung von strategischen Technologie-Partnerschaften gilt unser Fokus für die Weiterentwicklung in diesem Segment.

Basierend auf unserer starken Positionierung in wachstumsstarken Nischenmärkten, einem innovativen Produktportfolio und einem exzellenten Kundenservice blicken wir gut gerüstet in die Zukunft.

Wir danken für Ihr Vertrauen.



Amnon F. Harman
CEO



Berth Hausmann
CFO



Arno Pätzold
CDO

Die AUGUSTA-Aktie

Die weltweiten Aktienmärkte starteten verhalten ins Jahr 2011 und bewegen sich seither in einem volatilen Umfeld, das geprägt ist durch die politischen Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten, die Katastrophe in Japan, die hohe Staatsverschuldung in den USA und einigen Ländern der Eurozone. Auch wenn diese Faktoren für Unsicherheiten sorgen, ist das Umfeld für Aktien nach wie vor positiv. Gute Unternehmensdaten und positive gesamtwirtschaftliche Frühindikatoren sorgen für eine langsame, aber kontinuierliche Aufwärtsbewegung. Entgegen dem Trend des Jahres 2010 schnitten in 2011 die Aktien aus den Industrieländern bisher besser ab als ihre Pendanten aus den Schwellenländern.

Trotz nachlassender Wachstumsdynamik bei den globalen Frühindikatoren erwarten Branchenexperten für das zweite Halbjahr 2011 weiter steigende Aktienkurse aufgrund der erfreulichen Gewinnentwicklung bei den Unternehmen in aller Welt. Zwischenzeitlich wurde der Aufwärtstrend durch eine Verschärfung der Konflikte in Nordafrika und dem Nahen Osten, aber insbesondere durch die Schuldenkrise in Europa und den USA gebremst. Weitere Risiken bestehen in einem deutlichen Inflationsanstieg und einer restriktiveren Wirtschaftspolitik in China.

Kursentwicklung

Die AUGUSTA-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 deutlich besser als der Markt. Während sie zum 31. Dezember 2010 noch bei 15,70 Euro lag, stieg der Kurs bis zum 30. Juni 2011 auf 18,56 Euro; ein Plus von rund 18 Prozent im ersten Halbjahr. Damit ließ die AUGUSTA-Aktie alle wesentlichen Vergleichs-Indizes hinter sich. Der Leitindex DAX verbuchte ein Plus von 8 Prozent, während der SDAX, der die Small Cap Unternehmen erfasst, sowie der TecDAX, der die größten Technologiewerte umfasst, um jeweils 5 Prozent zulegen konnten. Aktuell hält sich der Kurs der AUGUSTA-Aktie aufgrund der verunsicherten Kapitalmärkte bei einem Wert zwischen 15 und 16 Euro.

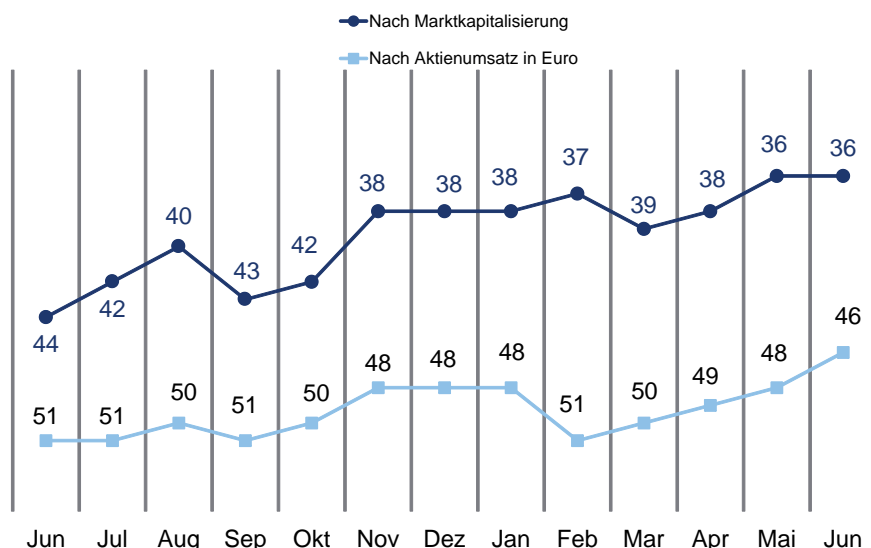
KURS AUGUSTA GEGEN DAX, TECDAX UND SDAX



TecDAX Ranking

Im TecDAX Ranking konnte die AUGUSTA-Aktie innerhalb eines Jahres ihre Position deutlich verbessern. Gemessen an Aktienumsätzen stieg sie auf Rang 46 und damit um 5 Plätze nach oben (Vorjahr: 51). Nach Freefloat-Marktkapitalisierung erreichte die AUGUSTA-Aktie Platz 36 und konnte sich zum Vorjahr um 8 Plätze verbessern. Strategisch sinnvolle Akquisitionen im Bereich Vision sowie das geplante organische Wachstum sollten das Interesse für die AUGUSTA-Aktie steigern und das Handelsvolumen sowie die Marktkapitalisierung weiter verbessern.

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



Dividendenzahlung in Höhe von 45 Cent pro Aktie

Neben der Kurssteigerung wollen wir unsere Aktionäre auch am Unternehmenserfolg teilhaben lassen. Wir haben nunmehr zum dritten Mal in Folge der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 eine Dividende vorgeschlagen und diese nach der Hauptversammlung ausgeschüttet. Dabei haben wir uns an unsere langfristige Richtgröße von rund 30 Prozent Ausschüttung des Konzern-Jahresüberschusses gehalten, was einem Wert von 0,45 Euro pro Aktie entspricht. Diese Dividendenauszahlung schränkt uns keineswegs bei den weiteren Investitions- und Akquisitionsvorhaben in 2011 ein.

IR-Aktivitäten und Aktionärsstruktur

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Investor Relations-Aktivitäten bezüglich Roadshows und Kapitalmarktkonferenz erneut erhöht. Neben den Börsenplätzen in Deutschland (Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf) präsentierten wir uns vermehrt auch außerhalb von Deutschland (Wien, Luxemburg, London und Paris), um unsere Aktionärsbasis weiter

zu verbreitern. Das Interesse an allen Veranstaltungen war hervorragend. Unser Ziel ist es, auch zukünftig bei bestehenden und potenziellen Investoren als attraktives Investment mit überdurchschnittlichem Wachstums- und Renditepotenzial wahrgenommen zu werden.

Die AUGUSTA verfügt über eine sehr stabile und breite Aktionärsstruktur. Neben zahlreichen kleineren institutionellen Investoren und Privatanlegern haben wir mittlerweile drei Großaktionäre, die jeweils über 3 Prozent am Grundkapital halten. Lincoln Vale hat im ersten Halbjahr 2011 ihre Position von über 15 Prozent auf aktuell 8,7 Prozent abgebaut. Die DAH Beteiligungsgesellschaft hält unverändert 9,6 Prozent. Neu hinzugekommen ist seit Juni 2011 die spanische Investorengruppe EQMC, die laut Mitteilung mindestens 5,6 Prozent hält. Des Weiteren liegen 9,9 Prozent der Aktien bei der AUGUSTA im Eigenbesitz.

Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Am 12. Mai 2011 fand in München die Hauptversammlung der AUGUSTA statt. Aufsichtsrat und Vorstand informierten die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 und die Erwartungen für die Zukunft. Anschließend wurden die Beschlüsse, die auf der Tagesordnung standen, gefasst.

Neben der Dividendenausschüttung hat die Hauptversammlung auch allen weiteren Tagesordnungspunkten mit über 95 Prozent zugestimmt, darunter die Wahl unseres Wirtschaftsprüfers, notwendige Satzungsänderungen sowie die Anpassung unserer Aktienoptionsbedingungen. Insgesamt waren die Aktionäre sehr zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr und der Geschäftsentwicklung.

Ausübung von Optionsrechten, Erhöhung des Grundkapitals und Ausgabe der vierten Tranche

Nach der Hauptversammlung 2011 konnten die im Jahr 2009 ausgegebenen Optionsrechte erstmalig ausgeübt werden. In Summe standen 75.600 Optionen zum Wandeln an, wovon 73.600 Optionsrechte (97,35 Prozent) von Vorstand, den Geschäftsführern und Mitarbeitern wahrgenommen und zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro gewandelt werden konnten. Das nächste Ausübungsfenster öffnet sich nach der Veröffentlichung des 9-Monatsberichts im November 2011.

Durch die Ausübung der Optionen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 73.600 Aktien von 8.435.514 auf 8.509.114 Aktien. Die Kapitalrücklage stieg dementsprechend um 521.088 Euro.

Des Weiteren wurde nach der Hauptversammlung 2011 im Juni die vierte und letzte Tranche des in 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramms ausgegeben. Die Tranche umfasst 133.900 Optionen, wobei 64.000 Optionen an die Geschäftsführer und 72.400 Optionen an weitere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ging. Der Wert der Option wurde unter Berücksichtigung der geforderten Parameter in einem Gutachten mit 3,07 Euro ermittelt. Der Ausgabepreis betrug 19,45 Euro.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.509.114
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	20,88 Euro/12,35 Euro
Schlusskurs 30.06.2011*	18,56 Euro
Marktkapitalisierung 30.06.2011*	157,9 Mio. Euro
Ergebnis pro Aktie am 30.06.2011	0,82 Euro
Dividende pro Aktie	0,45 Euro

* Xetra-Schlusskurse

KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Aufschwung der **Weltwirtschaft** hat sich nach der konjunkturellen Erholung in 2010 spürbar verlangsamt. Sowohl die Erdbebenkatastrophe in Japan, die Überschuldung in den USA, die restriktive Geld- und Fiskalpolitik in den Schwellenländern sowie die Staatsverschuldung im Euroraum haben sich negativ auf das globale Wachstum ausgewirkt. Die Aussichten für eine weitere globale Expansion auf niedrigerem Niveau bleiben intakt. Analysten rechnen nach dem Boom mit einer moderat weiter wachsenden Wirtschaft. Für 2011 und 2012 rechnet der IWF mit einem globalen Wachstum von rund 4 Prozent pro Jahr.

Die Erdbeben-Katastrophe in **Japan** bleibt für die Weltwirtschaft verkraftbar. Für die **Schwellenländer** sind die Aussichten weiterhin robust.

In den **USA** deuten die Frühindikatoren auf eine verlangsamte Erholung der Wirtschaft, nicht aber auf eine Rezession hin. Die steigenden Unternehmensgewinne und Investitionen sollten die zukünftige Wirtschaftsentwicklung beflügeln. Aktuell drückt insbesondere die Schuldenlast auf die Erholung.

Die **Eurozone** zeigt nach wie vor ein gespaltenes Bild. Während die Wirtschaft in Deutschland floriert, drückt die Schuldenkrise vor allem in Irland, Portugal und Griechenland auf die Stimmung. Der Mix aus schwachem Wachstum, steigender Inflation und hoher Verschuldung dürfte in den kommenden Monaten die Konjunkturerholung dämpfen.

Die Frühindikatoren in **Deutschland** deuten darauf hin, dass sich der wirtschaftliche Aufschwung mit nachlassender Dynamik fortsetzt. Die deutsche Wirtschaft profitiert davon, dass sich der Welthandel kräftig erholt und die Binnennachfrage zunehmend an Schwung gewinnt.

Ein anhaltendes Risiko für die Entwicklung der Weltkonjunktur liegt bei Preissteigerungen im Rohstoff-, Nahrungsmittel- und Energiebereich sowie der sich daraus ergebenden Inflation.

Nach dem sehr starken ersten Quartal 2011 spürt auch die **AUGUSTA** einen Rückgang der Wachstumsraten in ihren Zielmärkten. Die Wachstumsparameter in den adressierten Märkten der **AUGUSTA** sind aber weiterhin intakt.

Der Aufschwung in der **Automobilindustrie** hält trotz den Auswirkungen von Japan an. Insbesondere die Exporterfolge sowie das Thema Elektro-Mobilität sorgen für positive Impulse.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** setzte seinen Wachstumskurs fort. Die Auftragseingänge lagen im Dreimonatsvergleich rund 20 Prozent über Vorjahr. Noch vor einigen Monaten lagen diese allerdings bei bis zu 50 Prozent. Trotz der weiterhin guten Wachstumsraten in Deutschland kam es im Ausland nur zu einer Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau. Materialengpässe bei den Zulieferern drücken zunehmend auf die Stimmung. Die Produktionsprognose für 2011 wird mit einem Plus von 14 Prozent beziffert. Damit läge der Maschinenbau Ende 2011 immer noch 6 Prozent unter dem Spitzenjahr 2008. Die **Elektroindustrie**, wichtiger Zulieferer für den Maschinenbau, bekommt die konjunkturbedingten Materialengpässe besonders stark zu spüren. Die Importe aus Japan sind um 10 Prozent eingebrochen. Trotzdem konnte die Branche ihren Expansionskurs mit rund 10 Prozent höheren Auftragseingängen im Vergleich zum Vorjahr fortsetzen.

Der Markt für **Medizintechnik** zeigt sich weiterhin optimistisch. Nach einem Wachstum von rund 9 Prozent in 2010 rechnet der Branchenverband SPECTARIS mit einem ebenso starken Wachstum in 2011. Dabei wird das Wachstum insbesondere durch den steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen, den technischen Fortschritt und die demographische Entwicklung getrieben.

Der **Robotik- und Automationsmarkt** befindet sich laut VDMA ebenfalls weiter auf Wachstumskurs. Weltweit steigt der Bedarf an Automatisierungstechnik. Die Gründe hierfür sind vielschichtig: Neben der Kosteneffizienz von Anlagen, geht es insbesondere um die Erhöhung der Produktqualität. Die Hersteller von Robotik und Automation sehen in 2011 nicht nur in den wichtigsten Exportmärkten wie China oder Südkorea ein großes Potenzial, sondern auch im Inland. Der Nachholbedarf in Osteuropa und den BRIC-Staaten wirkt sich hier positiv aus. Nach einem Wachstum von 21 Prozent im Vorjahr wird für 2011 ein weiterhin hohes Wachstum von über 15 Prozent erwartet.

In den von der **AUGUSTA adressierten Marktsegmenten** spielen vor allem die Anwendungen basierend auf Sensorik und Industrieller Bildverarbeitung eine besondere Rolle. In diesen Technologiesegmenten wird von einer weiteren Erholung nach dem Krisenjahr 2009 ausgegangen.

Die **Industrielle Bildverarbeitung** hat sich in Deutschland nach der Krise in 2009 in Rekordzeit erholt und ein Wachstum von 32 Prozent in 2010 erzielt. Vor allem die Exporte nach Asien und den USA waren die Treiber der kräftigen Aufwärtsbewegung. Auch im laufenden Jahr verzeichnet die Bildverarbeitungsbranche hohe Auftragseingänge. Der Branchenverband VDMA

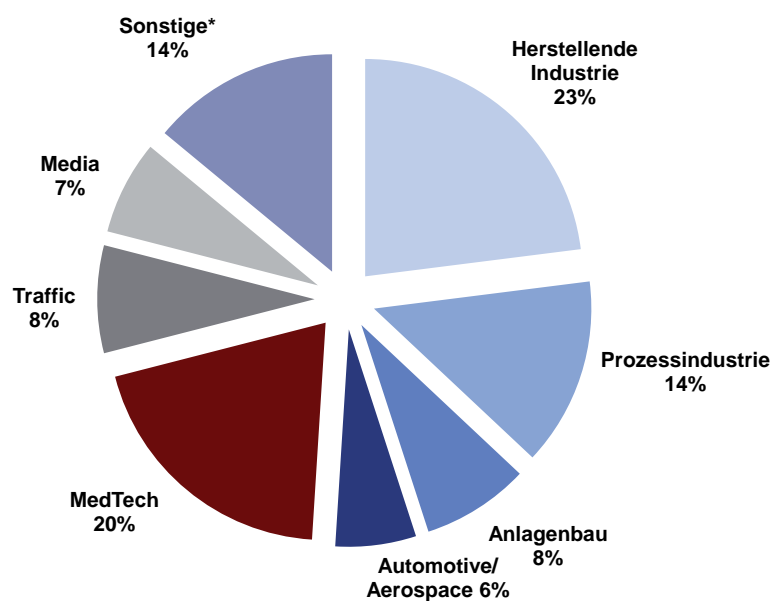
rechnet für Deutschland mit einer positiven Entwicklung. Weltweit wird das Wachstum mit rund 10 Prozent beziffert. Die Entwicklung im Kamerageschäft trägt dabei maßgeblich zur schnellen Erholung bei. Die zunehmende Standardisierung von Schnittstellen erleichtert den Einsatz von Bildverarbeitungskameras in allen Einsatzfeldern. Auch technologische Innovationen und die damit verbundene höhere Leistungsfähigkeit beflügeln das Kamerageschäft. Hinzu kommt, dass sich die Bildverarbeitungsbranche als Zukunftsbranche ständig neue Anwendungsfelder auch außerhalb der Industrieproduktion wie in der Sicherheit, Überwachung, Verkehrs- und Umwelttechnik erschließt. Neben neuen vertikalen Märkten treiben verstärkt innovative 3D-Anwendungen das Wachstum.

Die Anbieter von **Sensorik und Messtechnik** konnten in 2010 rund 32 Prozent wachsen. Damit übertraf die Sensor- und Messtechnik noch vor der Jahreswende 2010/2011 das Vorkrisen-Niveau. Für 2011 rechnet der Fachverband für Sensorik AMA mit einem weiterhin stabilen Wachstum von rund 13 Prozent, so dass sich die Branche wieder dem Wachstum vor der Krise angenähert hat. Positiv wirkt sich insbesondere die hohe Investitionsbereitschaft (+26 Prozent im Vergleich zu 2010) der Unternehmen auf die zukünftige Entwicklung aus.

Abnehmerbranchen der AUGUSTA

Das Geschäft der AUGUSTA ist über eine Reihe von Nischenmärkten mit industriellen und nicht-industriellen Kunden verteilt. Die Aufteilung auf unterschiedliche Märkte hilft uns Konjunkturschwankungen auszugleichen.

UMSATZVERTEILUNG ABNEHMERBRANCHEN IN PROZENT ZUM 30. JUNI 2011



* Retail, Wissenschaft, Energie, Technologie, Logistik

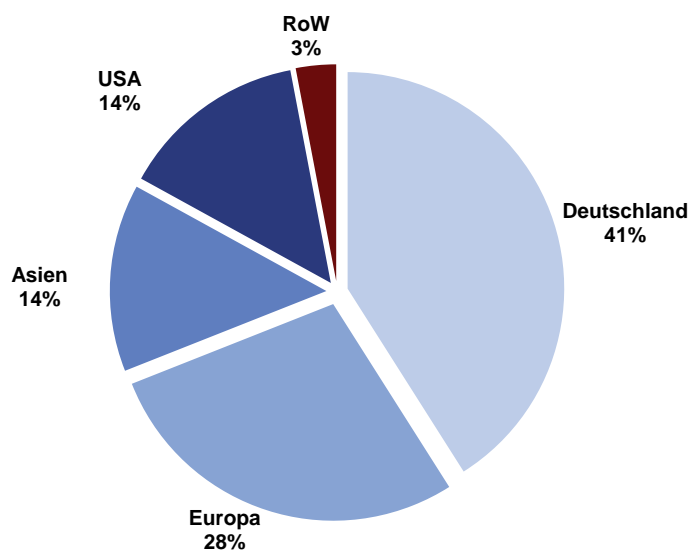
Dabei lassen sich unsere adressierten Kundengruppen grundsätzlich in drei Sektoren einteilen: 1. Klassische industrielle Anwendungen wie den Maschinenbau, die herstellende Industrie oder die Prozessindustrie. 2. Neue und nicht-industrielle Anwendungen wie die Medizintechnik, der Bereich Media/Entertainment, die Landwirtschaft, die Klimatechnologie oder die Energiewirtschaft und 3. die Verkehrs- und Sicherheitstechnik. In diesen drei Sektoren verfolgen wir das Ziel durch Innovationen und kundenspezifische Lösungen unsere Abnehmerbranchen kontinuierlich zu erweitern.

Internationalisierung

In den letzten Jahren haben wir kontinuierlich unsere Marktposition in den USA und Asien ausgebaut und sind dort stärker als in Europa gewachsen. Mittlerweile erwirtschaften wir über 30 Prozent unseres Umsatzvolumens außerhalb von Europa und haben in allen Regionen der Welt Produktions- und Vertriebsniederlassungen.

Unser Geschäft in Europa verzeichnete eine stabile Entwicklung im ersten Halbjahr 2011, wobei das Wachstum im Wesentlichen von Deutschland getragen wurde. In Asien hat der Aufwärtstrend der letzten 18 Monate an Fahrt verloren. Hier spüren wir eine Abkühlung insbesondere in der Halbleiterindustrie. Die Katastrophe in Japan hat unser Geschäft auf Gruppenebene weder auf der Beschaffungsseite noch auf der Umsatzeite nennenswert beeinträchtigt. Unsere adressierten Marktsegmente in den USA haben sich trotz schwacher konjunktureller Rahmenbedingungen, der hohen Staatsverschuldung und dem Auslaufen der Stimulierungsprogramme stärker als erwartet entwickelt. Unser Ziel ist es, auch zukünftig weiter international zu wachsen - sei es organisch oder anorganisch - und unsere Marktpositionierung mit bestehenden und neuen Produkten regional zu erweitern.

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN IN PROZENT ZUM 30. JUNI 2011



Umsatz- und Ergebnisentwicklung

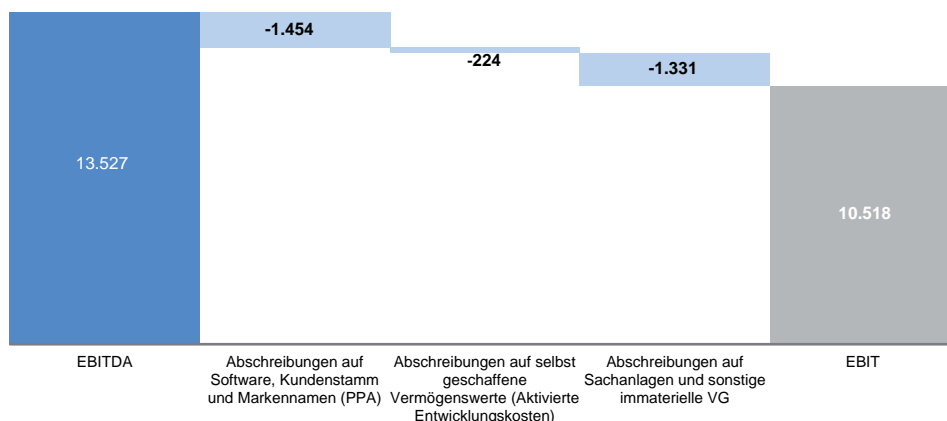
Nach dem sehr starken ersten Quartal 2011 verfestigte sich für die AUGUSTA der positive Trend auch im zweiten Quartal, allerdings mit abgeschwächter Dynamik. Während sich im Vision-Segment die Geschäftsentwicklung auf hohem Niveau stabilisierte, konnte das spätzyklische Sensorik-Geschäft erneut deutlich zulegen.

Der **Konzernumsatz** stieg kumuliert auf 79,89 Mio. Euro; ein Umsatzplus von 35,5 Prozent zum Vorjahr (58,96 Mio. Euro). Auf Quartalsbasis konnte der Umsatz um 23,4 Prozent auf 39,51 Mio. Euro zum Vorjahr erhöht werden (VJ: 32,02 Mio. Euro). Die Umsätze im ersten Halbjahr beinhalten 7,70 Mio. Euro aus den akquirierten Unternehmen P+S Technik, VDS und LMI, die im Vorjahr noch nicht enthalten waren. Das organische Wachstum lag im ersten Halbjahr 2011 somit bei 22,5 Prozent.

Das **Bruttoergebnis** stieg um 32,4 Prozent und lag zum 30. Juni 2011 bei 33,61 Mio. Euro (VJ: 25,39 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 42,1 Prozent entspricht (VJ: 43,1 Prozent). Im Quartalsvergleich steigerte sich das Bruttoergebnis um 22,2 Prozent auf 16,60 Mio. Euro (VJ: 13,58 Mio. Euro). Daraus ergab sich eine Bruttomarge in Q2 2011 von 42,0 Prozent (Vorjahr: 42,4 Prozent). Der leichte Rückgang der Bruttomarge ist auf die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften, Preissteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aufgrund von Allokationen und der daraus resultierenden etwas höheren Materialquote zurückzuführen. Basierend auf innovativen und kundenspezifischen Produkten sowie einem exzellenten Kundenservice werden wir auch in Zukunft eine Bruttomarge von über 40 Prozent anstreben.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg mit 41,1 Prozent überproportional zum Umsatz auf 13,53 Mio. Euro (VJ: 9,59 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge kletterte auf 16,9 Prozent (VJ: 16,3 Prozent). Die zugekauften Unternehmen trugen mit 0,89 Mio. Euro zur Verbesserung bei. Auf Quartalsbasis erhöhte sich das EBITDA um 31,8 Prozent auf 6,69 Mio. Euro zum Vorjahr (VJ: 5,08 Mio. Euro).

HERLEITUNG VON EBITDA ZU EBIT IN TEUR



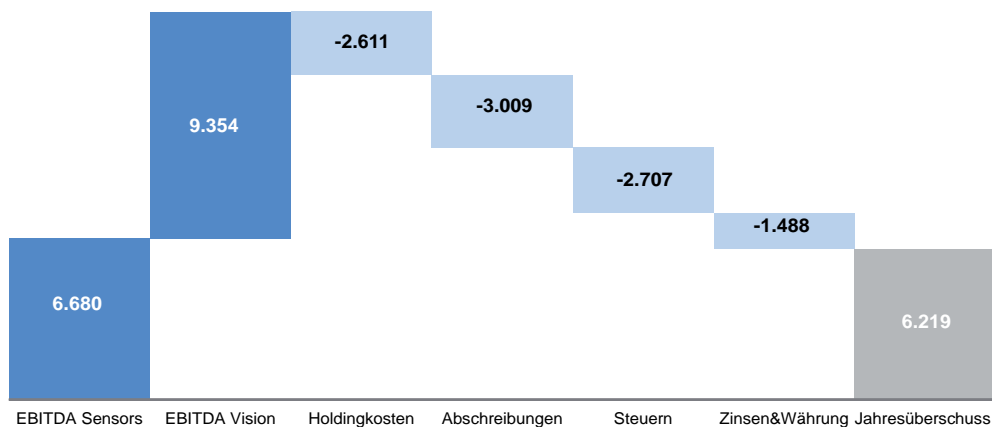
Die **Abschreibungen** sind zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum Vorjahr (1,51 Mio. Euro) auf 3,01 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen auch Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA)), die infolge der durchgeführten Akquisitionen auf 1,45 Mio. Euro angestiegen sind (VJ: 0,41 Mio. Euro).

Auch das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** konnte verbessert werden. Zum Ende des ersten Halbjahres 2011 lag das EBIT bei 10,52 Mio. Euro (VJ: 8,08 Mio. Euro), ein Anstieg zum Vorjahr um 30,2 Prozent. Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von 13,2 Prozent (VJ: 13,7 Prozent). Der Rückgang der EBIT-Marge zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die höheren Abschreibungen aus PPA zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2011 erzielten wir ein EBIT von 5,02 Mio. Euro, was einem Wachstum zum Vorjahr von 16,9 Prozent entspricht (VJ: 4,30 Mio. Euro).

Die operativen **Holdingkosten** lagen zum 30. Juni 2011 mit 2,61 Mio. Euro über Vorjahr (2,14 Mio. Euro). Die höhere Kostenstruktur ist auf intensivierte Akquisitionsaktivitäten in der ersten Jahreshälfte sowie auf kalkulatorische Personalkosten infolge des Aktienoptionsprogramms zurückzuführen.

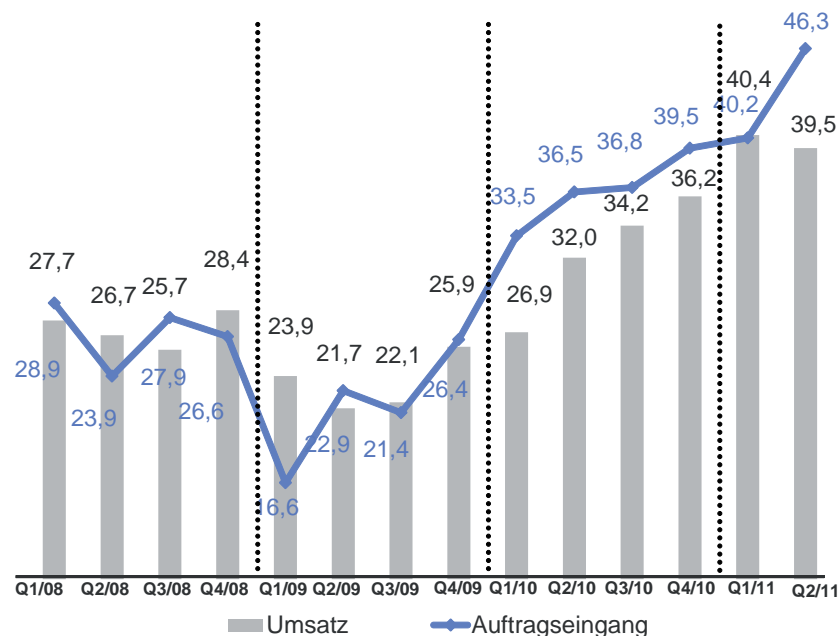
Die Akquisitionsaktivitäten der AUGUSTA beeinflussen den Periodenüberschuss des Konzerns und das Ergebnis pro Aktie aufgrund der Abschreibungen aus PPA. Trotz höherer Abschreibungen konnte der **Periodenüberschuss** aus fortgeführten Segmenten mit 6,22 Mio. Euro um 9,6 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 5,68 Mio. Euro). Dementsprechend stark stieg das **Ergebnis pro Aktie** auf 0,82 Euro (Vorjahr: 0,75 Euro). Unter Herausrechnung der PPA-Abschreibungen würde der Periodenüberschuss bei 7,67 Mio. Euro liegen, so dass sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 1,01 Euro ergäbe.

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES IN TEUR



Positiv entwickelten sich die **Auftragseingänge**, die zum Ende des ersten Halbjahres 2011 bei 86,46 Mio. Euro und damit 23,6 Prozent über dem Vorjahr lagen (VJ: 69,94 Mio. Euro). Aufgrund der starken Nachfrage, insbesondere von großen OEM-Kunden im Segment Sensors, die verstärkt langfristige Rahmenaufträge platzieren, ist die Visibilität für die kommenden Monate gestiegen. Auf Konzernebene rechnen wir mit einer weiterhin robusten Entwicklung mit abnehmenden Wachstumsraten für das zweite Halbjahr 2011. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) liegt zur Jahresmitte auf sehr hohem Niveau bei über 1.

UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG NACH QUARTALEN IN MIO. EUR



Basierend auf dem anhaltend hohen Auftragseingang stieg der **Auftragsbestand** zum 30. Juni 2011 mit 65,57 Mio. Euro um 28,1 Prozent zum Vorjahr an (VJ: 51,19 Mio. Euro). Dabei betreffen rund 41,14 Mio. Euro (ca. 63 Prozent) des Auftragsbestands das Jahr 2011.

Zum 30. Juni 2011 stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen Konzern

IN MIO. EURO	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	32,02	39,51	58,96	79,89	+35,5%
Bruttoergebnis	13,58	16,60	25,39	33,61	+32,4%
Bruttomarge	42,4%	42,0%	43,1%	42,1%	
EBITDA	5,08	6,69	9,59	13,53	+41,1%
EBITDA-Marge	15,9%	16,9%	16,3%	16,9%	
EBIT	4,30	5,02	8,08	10,52	+30,2%
EBIT-Marge	13,4%	12,7%	13,7%	13,2%	
Auftragseingang	36,47	46,29	69,94	86,46	+23,6%
Auftragsbestand	51,19	65,57	51,19	65,57	+28,1%

Entwicklung der Geschäftsfelder

Der Bereich **Vision** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT), die P+S Technik GmbH (P+S) sowie die zum 1. Mai 2011 akquirierte LMI Technologies Inc. Zu den Tochtergesellschaften der AVT gehört seit dem 1. Januar 2011 auch die VDS Vosskühler GmbH.

Die Wachstumsdynamik im Vision-Segment hat an Fahrt verloren. Während im Vorjahr die Wachstumsraten mit dem wirtschaftlichen Aufschwung überproportional stiegen, erwarten wir in diesem Jahr wieder Wachstumsraten wie vor der Krise von 8 bis 12 Prozent. In der zweiten Jahreshälfte 2011 kommen bei der AUGUSTA für Umsatz und Auftragseingang positive Zusatzeffekte durch die Akquisitionen hinzu.

Die **AVT** konnte sowohl organisch als auch anorganisch im ersten Halbjahr 2011 wachsen und Marktanteile gewinnen. Regional entwickelt sich der US-Markt nach Plan. In Europa ist Deutschland nach wie vor die Säule der Geschäftsentwicklung. In Asien, insbesondere in China, spüren wir die Abkühlung in der Halbleiterindustrie. Zudem wurden im Vorjahr in China große Kundenaufträge in der Verkehrstechnik platziert, die in diesem Umfang in 2011 nicht wiederkehren werden. Um den strategisch wichtigen Markt in Asien intensiver bearbeiten zu können, planen wir unsere regionale Präsenz vor Ort auszubauen.

Aufgrund höherer Lieferzeiten Ende 2010 haben wir in Lagerbestand investiert. Mittlerweile liegen die Lieferzeiten wieder auf dem Niveau wie vor der Krise, was sich positiv auf die Lieferfähigkeit und Kundenzufriedenheit auswirkt.

Seit Januar 2011 wird die **VDS Vosskühler** bei der AVT zu 100 Prozent konsolidiert. Mit dieser Akquisition hat die AVT ihr Produktportfolio mit kurz- und langwelligen Infrarot-Kameras, Röntgen-Kameras sowie einem breiten Spektrum von Digitalkameras für Spezialanwendungen erweitert. Die Integration der VDS Vosskühler in die AVT-Gruppe läuft nach Plan. Synergien werden im Bereich Einkauf, bei Entwicklungsthemen und im Vertrieb gehoben. Während bisher überwiegend deutsche OEM-Kunden im Bereich Automatisierung, Medizintechnik und Sicherheit mit VDS-Produkten bedient wurden, können nun durch die Integration in die AVT-Gruppe auch internationale Kunden besser adressiert werden. Gleichzeitig gewinnt die AVT wichtige OEM-Kunden hinzu.

Zum 1. Mai hat die AUGUSTA die **LMI Technologies Inc.** mit Sitz in Vancouver, Kanada, zu 100 Prozent übernommen. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Lasertriangulation (optische 3D-Vermessung) zu den führenden Anbietern weltweit. Dabei adressiert die LMI verschiedene vertikale Industriemärkte wie z.B. die Holzverarbeitung, Glasinspektion, Reifenherstellung und Automobilindustrie sowie Branchensegmente außerhalb der klassischen Industrie wie den Straßenbau oder die Landwirtschaft. In all diesen Branchen besitzt die LMI langfristige Beziehungen zu großen OEM-Kunden und hat sich eine führende Marktposition aufgebaut.

Die 3D-Systeme stellen für die AUGUSTA eine umfangreiche und komplementäre Erweiterung des bisherigen Produktportfolios dar. Der adressierte Markt soll jährlich nachhaltig mit über 20 Prozent wachsen.

Die Integration der LMI in das Vision-Segment verläuft planmäßig. Kurzfristige Synergieeffekte zwischen AVT und LMI erwarten wir hauptsächlich in der gegenseitigen Nutzung der direkten und indirekten Vertriebskanäle und im Bereich der Komponentenbeschaffung. Mittelfristig sehen wir Entwicklungssynergien bei der Bildqualität, Bildauflösung oder Bildverarbeitung.

Die LMI beschäftigt weltweit rund 77 Mitarbeiter. Der Kaufpreis für die Akquisition belief sich auf 30 Mio. USD zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Hinzu kommen sogenannte Earn-Out-Komponenten, die an die Steigerung der Profitabilität in 2011 und 2012 gekoppelt sind. Aus heutiger Sicht werden Earn-Out-Zahlungen von rund 10 Mio. USD erwartet. Die erste Kaufpreisrate wurde zu attraktiven Konditionen nahezu vollständig fremdfinanziert, die Earn-Out-Zahlungen werden aus dem operativen Cashflow der Gesellschaft beglichen. Wir erwarten, dass die LMI Technologies Inc. in 2011 (Mai bis Dezember) einen Umsatzbeitrag von rund 10 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von über 20 Prozent erwirtschaftet.

Die **P+S Technik GmbH** profitiert nicht von dem starken Wachstum hinsichtlich der Digitalisierung der Filmindustrie. Dies ist hauptsächlich auf Verzögerungen bei der Entwicklung der nächsten Generation von digitalen Filmkameras zurückzuführen. Die geplante Markteinführung der neuen Produkte in der zweiten Jahreshälfte 2011 ist entscheidend für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens.

Der Umsatz im Bereich **Vision** steigerte sich zum Vorjahr um 50,7 Prozent auf 31,84 Mio. Euro (VJ: 21,13 Mio. Euro). Der Umsatzanteil der akquirierten Gesellschaften P+S Technik, VDS und LMI, die im Vorjahr noch nicht enthalten waren, lag in Summe bei 7,70 Mio. Euro, so dass das organische Wachstum 14,3 Prozent betrug.

Die Bruttomarge kam zum 30. Juni 2011 auf 52,6 Prozent, während sie im Vorjahr bei 56,5 Prozent lag. Der rückläufige Trend in der Bruttomarge ist hauptsächlich auf die Konsolidierung der P+S Technik und gestiegene Materialkosten zurückzuführen.

Trotz höherer Kosten aufgrund einiger Neueinstellungen im Bereich Produktentwicklung und Vertrieb sowie akquisitionsbedingter Kosten durch die Übernahme der VDS Vosskühler GmbH, ist die Profitabilität des Vision-Segments weiterhin sehr hoch. Das EBITDA mit 9,35 Mio. Euro steigerte sich um 34,2 Prozent zum Vorjahr (6,97 Mio. Euro), wobei der EBITDA-Anteil der akquirierten Gesellschaften in Summe bei 0,89 Mio. Euro lag. Die EBITDA-Marge kam kumuliert auf 29,3 Prozent (VJ: 33,0 Prozent). Während die LMI sowie die VDS eine EBITDA-Marge von über 20 Prozent erzielen konnten, lag die Profitabilität der P+S Technik infolge des verzögerten Markteintritts der neuen Produkte hinter den Erwartungen. Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg um 13,5 Prozent auf 7,20 Mio. Euro (VJ: 6,34 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 22,6 Prozent (VJ: 30,0 Prozent) entspricht. Das EBIT wurde durch die PPA-Abschreibungen der akquirierten Unternehmen in Höhe von 1,45 Mio. Euro belastet.

Die Auftragseingänge bis Ende Juni 2011 kamen auf 31,14 Mio. Euro; ein Plus von 14,1 Prozent zum Vorjahr (VJ: 27,28 Mio. Euro). Die Lager der Distributoren sind gefüllt und die Nachfrage nach Kameras normalisiert sich zunehmend. Für das zweite Halbjahr 2011 erwarten wir im Kamerageschäft leicht rückläufige Auftragseingänge. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2011 lag bei 12,91 Mio. Euro (VJ: 11,47 Mio. Euro). Rund 65 Prozent des Auftragsbestands betreffen das Jahr 2011.

Kennzahlen Vision

IN MIO. EURO	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	12,09	15,50	21,13	31,84	+50,7%
Bruttoergebnis	6,83	7,95	11,94	16,78	+40,5%
Bruttomarge	56,4%	51,2%	56,5%	52,6%	
EBITDA	3,97	4,52	6,97	9,35	+34,2%
EBITDA-Marge	32,8%	29,1%	33,0%	29,3%	
EBIT	3,63	3,35	6,34	7,20	+13,5%
EBIT-Marge	30,0%	21,6%	30,0%	22,6%	
Auftragseingang	14,14	16,05	27,28	31,14	+14,1%
Auftragsbestand	11,47	12,91	11,47	12,91	+12,5%

Das Wachstum im Bereich **Sensors** ist nach wie vor ungebrochen. Die steigende Nachfrage zieht sich durch nahezu alle Branchen und Absatzregionen.

Der Bereich **Sensorik und Mikrosystemtechnik (SMST)** profitiert weiterhin überproportional vom konjunkturellen Aufschwung und liegt bei Umsatz, Ergebnis und Auftragseingängen über Vorjahr und über Plan. Wachstumstreiber bei der **Sensortechnics-Gruppe** sind die Sensoren und Systeme aus eigener Entwicklung, deren Umsatzanteil kontinuierlich steigt. Um das Produktspektrum weiter zu erweitern, wird neben den eigenen Entwicklungsaktivitäten auch die Zusammenarbeit mit Technologiepartnern intensiviert.

Das Geschäft der **ELBAU GmbH** entwickelte sich sehr erfolgreich. Bestehende und neue Großkunden aus der Film- und Medizintechnik vergeben wieder langfristige und volumenstarke Rahmenaufträge und die Nachfrage nach Optoelektronik steigt kontinuierlich an.

Die Krise in 2009 verzögerte den Aufbau der Low Cost-Produktion in Singapur. Seit Mitte 2010 steigt nun das Produktionsvolumen der Produktionsstätte in Singapur stetig. Zum einen werden hier die Sensoren aus eigener Entwicklung, insbesondere Druck- und Flusssensoren, für hochvolumige Aufträge produziert. Zum anderen werden hochvolumige Systemgeschäfte in Singapur abgearbeitet und Kunden aus dem asiatischen Raum bedient. Bis Ende 2011 wird der Break-Even für die Low Cost-Produktion in Singapur erwartet.

Bei der **HE System Electronic** kommen die größten Impulse von bestehenden Großkunden, die vermehrt langfristige und neue Rahmenverträge platzieren. Neben der Auftragsfertigung von Leistungselektronik und Sensorik bei Bestandskunden im Bereich Maschinenbau und Retail konnten in den letzten 12 Monaten eine Reihe neuer Projekte gewonnen werden.

Der allgemein positive Trend in dieser Branche zeigte sich auch auf der **SENSOR + TEST**, der wichtigsten Leitmesse im Bereich Sensorik, Mess- und Prüftechnik, die im Juni 2011 in Nürnberg stattfand. Die Besucherzahlen und das Interesse waren deutlich höher als vor dem Krisenjahr 2009. Die Sensorik-Tochtergesellschaften haben die Messe genutzt, um sich dem Fachpublikum zu präsentieren und ihre Produktneuheiten vorzustellen.

Die Herausforderung im Sensors-Segment ist die Lieferzeiten, die sich aufgrund der höheren Nachfrage nach Sensorik und Mikrosystemtechnik erhöht haben, bei gleichzeitiger Reduzierung des Working Capitals wieder zu verkürzen. Über Zeitarbeitskräfte wird aktuell der erhöhte Arbeitsbedarf in der Produktion überbrückt, um die zeitgerechte Lieferfähigkeit zu gewährleisten.

Im Bereich der **Mobilen Messsysteme** konnte die **Dewetron GmbH** in ihren Hauptabsatzregionen wie Deutschland, China und USA ihr Wachstum beschleunigen. Die über Distributoren abgedeckten Vertriebsgebiete in Europa und Asien entwickelten sich parallel zur wirtschaftlichen Erholung freundlich. Der starke Auftragseingang im zweiten Quartal und das gut gefüllte Auftragsbuch lassen ein starkes zweites Halbjahr erwarten.

Insgesamt konnte im Segment **Sensors** erneut Umsatz und Profitabilität erhöht werden. Die Umsatzerlöse stiegen kumuliert um 27,0 Prozent auf 48,05 Mio. Euro (VJ: 37,83 Mio. Euro). Die Bruttomarge lag mit 34,9 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau (35,7 Prozent). Steigende Einkaufspreise für Elektronikbauteile, eine höhere Materialquote bei den Mobilien Messsystemen sowie langfristige Rahmenverträge mit entsprechenden Volumenrabatten sind die maßgeblichen Gründe dafür.

Infolge einer unterproportionalen Erhöhung der Strukturkosten konnte die Profitabilität des Segments Sensors verbessert werden. Das EBITDA stieg überproportional zum Umsatz um 40,5 Prozent und schloss das erste Halbjahr 2011 mit 6,68 Mio. Euro ab (VJ: 4,76 Mio. Euro). Noch stärker wuchs das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), das mit 5,85 Mio. Euro rund 50,2 Prozent über Vorjahr lag (3,90 Mio. Euro). Die EBITDA- und EBIT-Margen lagen deutlich im zweistelligen Bereich und über den Vorjahreswerten bei 13,8 Prozent bzw. 12,1 Prozent (VJ: EBITDA-Marge bei 12,5 Prozent; EBIT-Marge bei 10,3 Prozent).

Die Auftragseingänge sowie die Visibilität sind im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen. Der Auftragseingang kam zum 30. Juni 2011 auf 55,32 Mio. Euro und lag rund 29,7 Prozent über Vorjahr (VJ: 42,65 Mio. Euro). Der Auftragsbestand am Ende des ersten Halbjahres betrug 52,66 Mio. Euro; ein Plus von 32,6 Prozent zum Vorjahr (VJ: 39,72 Mio. Euro). 62 Prozent des Auftragsbestands betreffen das Jahr 2011.

Kennzahlen Sensors

IN MIO. EURO	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	19,93	24,01	37,83	48,05	+27,0%
Bruttoergebnis	6,78	8,67	13,54	16,83	+24,3%
Bruttomarge	33,9%	35,9%	35,7%	34,9%	
EBITDA	2,46	3,39	4,76	6,68	+40,5%
EBITDA-Marge	12,3%	14,0%	12,5%	13,8%	
EBIT	2,04	2,90	3,90	5,85	+50,2%
EBIT-Marge	10,2%	12,0%	10,3%	12,1%	
Auftragseingang	22,32	30,24	42,65	55,32	+29,7%
Auftragsbestand	39,72	52,66	39,72	52,66	+32,6%

M&A-Aktivitäten und Finanzierung - Vision im Fokus

Dank vorhandener Liquidität, einem besseren Zugang zu Fremdkapital und einer wettbewerbsfähigen Aufstellung sehen sich derzeit zahlreiche Unternehmen als Marktkonsolidierer. Die Wachstumsambitionen der Unternehmen führen bereits zu einem verschärften Konkurrenzkampf um Übernahmeeobjekte. Gleichzeitig kann eine Erhöhung der Unternehmensbewertungen festgestellt werden.

Mit Blick auf das langfristig prognostizierte Marktwachstum, die Fragmentierung der Märkte mit entsprechenden Zukaufmöglichkeiten sowie die bereits starke Positionierung der AUGUSTA im Markt der digitalen Bildverarbeitung ist es unser strategisches Ziel, das weltweit führende Unternehmen mit Vision Technologien zu werden.

In diesem Jahr haben wir zwei Unternehmen akquiriert, die unsere Vision-Aktivitäten hervorragend ergänzen. Im Januar 2011 erfolgte die Akquisition der VDS Vosskühler GmbH. Unsere Tochter AVT und die VDS ergänzen sich optimal in Bezug auf Technologie, Herstellungsprozesse, Kundenbasis und Vertriebsstruktur. Die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und die Generierung von Wachstum, vor allem im Ausland, sind somit gegeben. Operativ planen wir eine Verschmelzung beider Gesellschaften rückwirkend zum Januar 2011.

Zum 1. Mai 2011 wurde die LMI Technologies übernommen. Damit haben wir unseren strategischen Anspruch, ein weltweit führendes „Vision House“ zu sein, untermauert. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Laser Triangulation (optische 3D-Vermessung) in definierten Marktnischen zu den führenden Anbietern weltweit. Synergieeffekte im Bereich Technologie, Beschaffung und Vertrieb zwischen der AVT und der LMI werden im Jahresverlauf im Rahmen der LMI-Integration in die AUGUSTA-Gruppe erschlossen.

Im Segment Sensorik steht der Umbau vom Value-added-Distributor zum Hersteller von Sensoren und Sensorsystemen im Vordergrund. Wir machen gute Fortschritte mit der Eigenentwicklung von Sensoren und dem Aufbau unserer weltweiten Fertigungskompetenzen. Mit strategischen Technologiepartnerschaften und der Erweiterung unseres Produktspektrums aus eigener Entwicklung steht das organische Wachstum im Segment Sensors im Vordergrund.

Zukäufe fokussieren wir auf den Bereich Vision. Finanzieller Spielraum für weitere Akquisitionen im Vision-Segment ist vorhanden.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die Veränderungen in der Bilanz zum 31. Dezember 2010 sind insbesondere von der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler zum 1. Januar 2011 und der Erstkonsolidierung der LMI Technologies Inc. zum 1. Mai 2011 geprägt. Die zu erwartenden Earn-Out-Zahlungen der

P+S Technik wurden basierend auf IFRS ergebnisneutral reduziert, da die verzögerte Markteinführung der neuen Generation von digitalen Filmkameras den ursprünglichen Businessplan erheblich beeinträchtigt.

Der Kaufpreis für die VDS Vosskühler GmbH in Höhe von 11 Mio. Euro wurde mit 6 Mio. Euro eigenfinanziert und zu 5 Mio. Euro fremdfinanziert. Der Kaufpreis der LMI Technologies Inc. in Höhe von etwa 40 Mio. USD wurde in einer ersten Tranche mit 30 Mio. USD über Banken fremdfinanziert. Der endgültige Kaufpreis hängt von der Höhe der Earn-Out-Komponenten, die sich an dem in 2011 und 2012 erzielten Bruttoergebnis und EBITDA orientieren, ab. Auf Basis der zu erwartenden Earn-Out-Zahlungen wurde eine entsprechende Verbindlichkeit eingebucht.

Zum 30. Juni 2011 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Geschäftsjahresende aufgrund der VDS- und LMI-Konsolidierung auf 201,02 Mio. Euro erhöht (31.12.2010: 168,13 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die **Geschäfts- und Firmenwerte** hauptsächlich durch die LMI Akquisition von 57,54 Mio. Euro zum 31.12.2010 auf 71,78 Mio. Euro zum Ende des Halbjahres 2011. Dies entspricht rund 65,5 Prozent des Eigenkapitals (Geschäftsjahresende: 54,0 Prozent).

Das **Anlagevermögen** – inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände – stieg infolge der Konsolidierung der beiden akquirierten Gesellschaften zum Geschäftsjahresende (90,10 Mio. Euro) auf 115,47 Mio. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich infolge der Kaufpreisallokationen auf Software, Kundenstamm und Marke. Diese Vermögensgegenstände werden über 8 bzw. 10 Jahre abgeschrieben und beeinträchtigen das operative Ergebnis. Das **Umlaufvermögen** lag mit 85,55 Mio. Euro über dem Geschäftsjahresende 2010 (78,04 Mio. Euro).

Das **Working Capital** erhöhte sich zum 30. Juni 2011 auf 41,77 Mio. Euro (31.12.2010: 31,45 Mio. Euro). Der Anstieg im ersten Halbjahr resultiert im Wesentlichen aus den akquirierten Gesellschaften in 2011: 2,10 Mio. Euro kamen aus der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler und 5,08 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der LMI Technologies. Zudem hat die AUGUSTA aufgrund volumenstarker Rahmenverträge und Engpässe bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten und Bildsensoren ihre Lagerbestände etwas erhöht. Rein organisch hat sich das Working Capital im ersten Halbjahr um 3,14 Mio. Euro erhöht und liegt damit unter dem vergleichbaren organischen Umsatzwachstum.

Die Days of Working Capital (DWC) stiegen infolge des Erstkonsolidierungseffekts auf 95 Tage zum Ende der Berichtsperiode (VJ: 85 Tage).

Trotz der getätigten Akquisitionen, der Schuldentilgung und der Dividendenausschüttung nach der Hauptversammlung Mitte Mai 2011 lagen die **liquiden Mittel** und Wertpapiere des

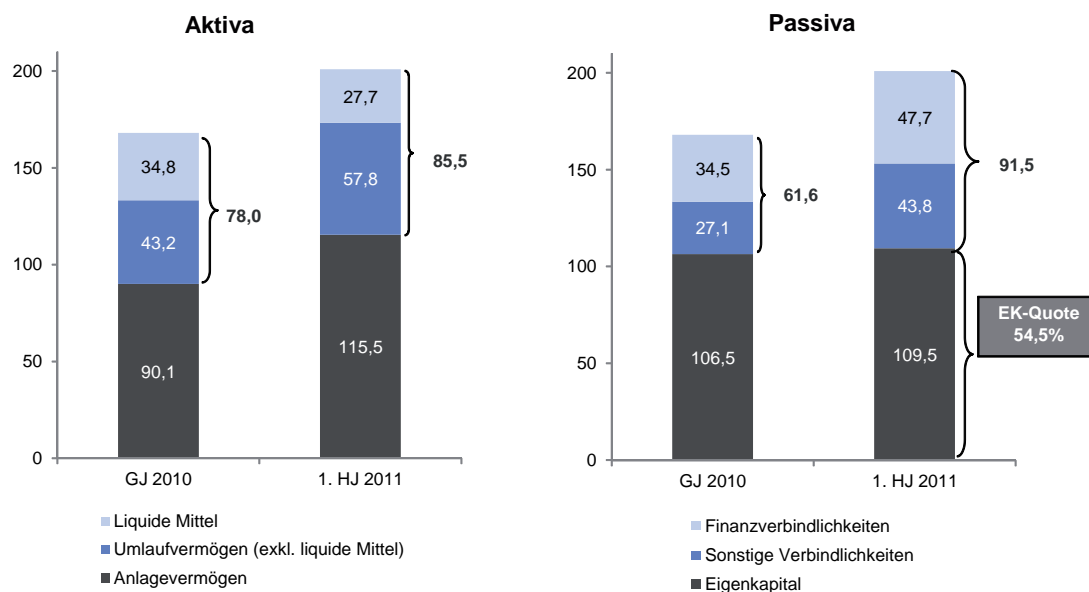
Umlaufvermögens zum 30. Juni 2011 bei 27,73 Mio. Euro (31.12.2010: 34,82 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung belief sich zum Stichtag auf 19,94 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Bankverbindlichkeiten durch die Finanzierung der LMI Technologies.

Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** auf 109,53 Mio. Euro (31.12.2010: 106,55 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2011 kam infolge der getätigten Akquisitionen und des damit erhöhten Fremdkapitals auf 54,5 Prozent (Geschäftsjahresende: 63,4 Prozent). Die AUGUSTA hält weiterhin 843.551 eigene Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro, die das Eigenkapital entsprechend reduzieren. Durch die Ausübung von Aktienoptionen wurden 73.600 neue Aktien geschaffen und das Grundkapital entsprechend auf 8.509.114 Stückaktien erhöht. Die Kapitalrücklage stieg um 0,52 Mio. Euro.

Die lang- und kurzfristigen **Bankverbindlichkeiten** sind auf 47,68 Mio. Euro angestiegen, da der Kauf der LMI Technologies vornehmlich mit Fremdkapital getätigt wurde.

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	GJ 2010	1. HJ 2011
Geschäfts- oder Firmenwert	57,54	71,78
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	34,82	27,73
Bilanzsumme	168,13	201,02
Nettoverschuldung	-10,38	19,94
Enterprise Value	108,81	162,22
Eigenkapitalquote	63,4%	54,5%

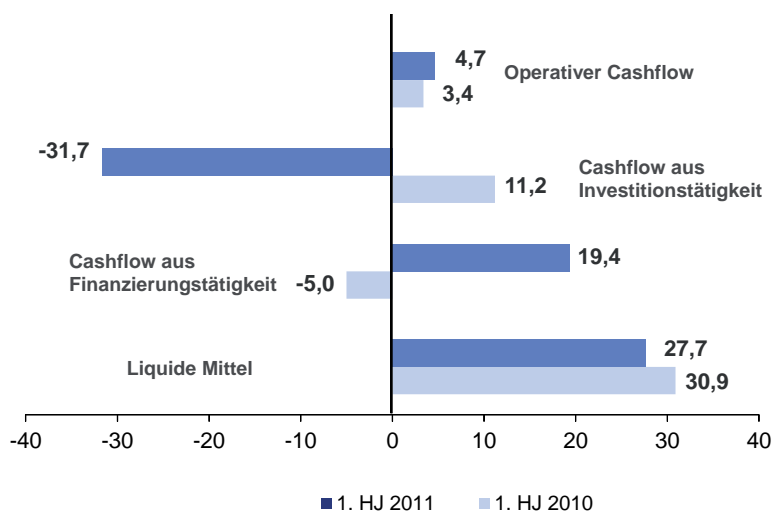
BILANZSTRUKTUR IN MIO. EURO



Cashflow Betrachtung

Der operative Cashflow kam zum Ende des ersten Halbjahres 2011 trotz Aufbau des Working Capitals auf 4,70 Mio. Euro und lag somit über dem Vorjahr (VJ: 3,42 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag zum Ende der Berichtsperiode bei -31,67 Mio. Euro (VJ: +11,16 Mio. Euro). Dieser Wert beinhaltet die im ersten Halbjahr getätigten Akquisitionen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag am 30. Juni 2011 bei +19,38 Mio. Euro (VJ: -5,0 Mio. Euro). Neben der Aufnahme von Fremdkapital aufgrund der getätigten Akquisitionen in Höhe von rund 25 Mio. Euro wurden die finanziellen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2011 vertragskonform reduziert.

ÜBERSICHT DES CASHFLOWS IN MIO. EUR



Mitarbeiterentwicklung

Zum 30. Juni 2011 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 767 Mitarbeiter und liegt damit erheblich über dem Niveau des Vorjahres (532 Mitarbeiter). Neu hinzugekommen sind 37 Mitarbeiter aus der Akquisition der P+S Technik im September 2010, 19 Mitarbeiter aus der Akquisition der VDS Vosskühler im Bereich Vision Anfang des Jahres sowie 77 Mitarbeiter durch die Übernahme der LMI Technologies Inc. zum Mai 2011. Organisch haben wir besonders in den Bereichen Vertrieb, Entwicklung und Produktion neue Mitarbeiter eingestellt.

Im Bereich Sensors waren 458 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 393), im Bereich Vision 306 Mitarbeiter (VJ: 134).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. Juni 2011

Nach dem Stichtag 30. Juni 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ausblick: Guidance 2011 fest im Blick

Trotz der im Bericht angesprochenen Risiken gehen wir derzeit davon aus, dass die wirtschaftliche Erholung weiterhin intakt sein wird und erwarten organisches und anorganisches Wachstum in 2011. Der Basiseffekt extrem niedriger Vorjahreszahlen spielt mittlerweile keine Rolle mehr. Daher rechnen wir mit abflachenden Wachstumsraten im zweiten Halbjahr 2011. Die Marktsituation in unseren wichtigsten Absatzbranchen und bei den wesentlichen Kunden und Distributoren beobachten wir sehr genau, um überraschende Negativentwicklungen in den globalen Absatzmärkten frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

Organisch konnten wir im ersten Halbjahr 2011 unseren Expansionskurs wie erwartet fortsetzen, wobei das Wachstum im ersten Quartal sehr stark und im zweiten Quartal eher moderat ausgefallen ist. Für das zweite Halbjahr 2011 sind wir aufgrund der nachlassenden Dynamik vorsichtiger. Mit Blick auf die einzelnen Segmente ergibt sich ein unterschiedliches Bild: Während im Segment Sensorik durchaus noch zweistelliges Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr 2010 zu erwarten ist, rechnen wir mit rückläufigen Wachstumsraten beim Kamerageschäft im zweiten Halbjahr 2011. Dieser Rückgang wird aber infolge der bereits getätigten Akquisitionen überkompensiert. Die dem Kapitalmarkt gegebene Guidance mit **Planumsätzen** in einer Bandbreite von **153 bis 163 Mio. Euro** und einem **EBITDA** in einer Bandbreite von **27 bis 30 Mio. Euro** können wir aus heutiger Sicht - auch im Hinblick auf das bereits bestehende Auftragsbuch - bestätigen.

Neue Produktentwicklungen, kundenspezifische Lösungen und unsere hohe Kundenorientierung werden uns helfen, unsere Marktanteile in den bereits heute adressierten Märkten auch in neuen Märkten und Regionen weiter auszubauen und zu stärken.

Unser **strategisches Ziel** ist es, neben einem hoch profitablen Sensorgeschäft zu einem **global führenden Unternehmen für Vision Technologien** aufzusteigen. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits zwei Unternehmen akquiriert, die hervorragend unsere Vision-Aktivitäten ergänzen und unsere Technologiekompetenz erweitern. Dadurch werden wir nicht nur organisch, sondern auch anorganisch wachsen und unser Umsatzvolumen sowie die Margensituation infolge der abzusehenden kurz- und mittelfristigen Synergien für die gesamte AUGUSTA-Gruppe deutlich verbessern.

Aus heutiger Sicht lässt sich festhalten: Wir haben organisch und strategisch bereits wichtige Weichen im ersten Halbjahr 2011 gestellt und sind sehr zuversichtlich unsere Umsatz- und Ergebnisprognose in 2011 zu erreichen.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2011

AKTIVA IN TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	15.796	25.145
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	57.539	71.781
Sachanlagevermögen, netto	13.725	14.530
Finanzanlagen, netto	351	357
Latente Steuern	1.146	2.119
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.541	1.541
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	90.098	115.473
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	25.821	34.040
Forderungen aus Lieferung und Leistung, netto	14.391	19.595
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	192	56
Kurzfristige Finanzanlagen	93	63
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0
Steuerforderungen	998	1.650
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.792	2.653
Liquide Mittel	34.748	27.489
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	78.035	85.547
Aktiva gesamt	168.133	201.021

PASSIVA IN TEUR	31.12.2010	30.06.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.436	8.509
Kapitalrücklage	55.843	56.664
Gewinnrücklage	34.000	34.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.267	2.354
Neubewertungsrücklage	-346	-190
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	18.153	20.955
Eigene Anteile	-13.166	-13.166
Anteile im Fremdbesitz	359	398
Eigenkapital gesamt	106.546	109.525
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	11.631	29.498
Pensionsrückstellungen	1.509	1.532
Sonstige Rückstellungen	286	286
Latente Steuern	5.956	6.933
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.717	5.056
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	27.099	43.305
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8.763	11.867
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12.811	18.177
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	381	178
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.700	3.771
Sonstige Rückstellungen	4.413	5.464
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.420	8.732
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	34.488	48.190
Passiva gesamt	168.133	201.021

Konzern-Gesamteinkommensrechnung zum 30. Juni 2011

IN TEUR	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011
	01.04.-30.06.2010	01.04.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2011
Umsatzerlöse				
Produkte	32.002	39.089	58.922	79.421
Dienstleistungen	17	424	35	470
	32.019	39.513	58.957	79.891
Herstellungskosten				
Produkte	-18.439	-22.917	-33.566	-46.281
Dienstleistungen	0	0	0	0
	-18.439	-22.917	-33.566	-46.281
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.580	16.597	25.391	33.610
Vertriebs- und Marketingkosten	-3.822	-5.379	-7.257	-9.841
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.475	-2.424	-3.056	-4.983
Allgemeine und Verwaltungskosten	-4.538	-3.567	-7.223	-7.526
Sonstige Erträge / Aufwendungen	554	-203	224	-742
Betriebsergebnis	4.298	5.023	8.078	10.518
Zinserträge/ -aufwendungen	-308	-197	-655	-515
Währungsgewinne / -verluste	692	-400	962	-972
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Übrige Finanzposten	0	-1	0	-1
Finanzergebnis	384	-598	306	-1.488
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.682	4.426	8.384	9.030
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.442	-1.322	-2.677	-2.707
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.241	3.104	5.707	6.323
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäfts- bereichen, nach Abzug von Steuern	-9	0	-550	0
Periodenergebnis	3.232	3.104	5.157	6.323

IN TEUR	Q2 2010	Q2 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011
	01.04.-30.06.2010	01.04.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2011
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-4	-77	-33	-104
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.227	3.027	5.125	6.219
Fremdwährungsanpassungen	1.639	19	3.703	-912
Marktveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten	71	55	57	217
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	-20	-16	-16	-61
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	4	77	33	104
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	1.694	135	3.777	-652
Gesamteinkommen	4.921	3.162	8.902	5.566
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,43	0,40	0,75	0,82
Im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend)	7.592	7.606	7.592	7.599

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2011

IN TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.986	34.763
Periodenergebnis	5.157	6.323
Abschreibungen	1.513	1.342
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	836	300
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-5.333	-3.373
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3.549	-1.287
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.044	777
Erhöhung (-)/Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	166	-559
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	1.395	904
Erhöhung (-)/Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögensgegenstände	-220	-111
Erhöhung (+)/Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.411	388
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.420	4.704
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-847	-326
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-508	-1.149
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-15	-6
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Kurzfristige Disposition in Termingeldern	0	0
Veräußerung DLoG	12.532	0
Auszahlung aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich liquider Mittel	0	-30.187
Cashflow aus Investitionstätigkeit	11.162	-31.668
Free Cashflow	14.582	-26.964
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-72	4.403
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-2.599	17.867
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	0	593
Dividenden an Fremdgesellschafter	-2.324	-3.481
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.995	19.382
Cashflow	9.587	-7.582
Einfluss von Wechselkursänderungen	419	369
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.992	27.552
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	30.992	27.552
Liquide Mittel	30.977	27.489
abzüglich hierin enthaltener Termingelder	0	0
Geldmarktfonds	15	63
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	2.536	2.288
Erhaltene Ertragsteuern	241	171
Gezahlte Zinsen	672	691
Erhaltene Zinsen	40	55

IN TEUR

30.06.2010

30.06.2011

Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	0	16.065
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	17.676
Sachanlagevermögen	0	245
Finanzanlagevermögen	0	0
Aktive latente Steuern	0	742
Vorräte	0	4.846
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0	3.919
Sonstige Vermögensgegenstände	0	1.189
Liquide Mittel	0	4.748
Latente Steuern	0	-3.270
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	-2.328
Finanzverbindlichkeiten	0	-11
Rückstellungen	0	-147
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	-683
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-190
Anteile Fremder	0	0
Gezahlter Kaufpreis	0	42.800
davon voraussichtlich zukünftige Kaufpreiszahlung	0	-7.866
Erworbene liquide Mittel	0	-4.748
Gezahlter Kaufpreis abzüglich erworbener liquider Mittel	0	30.187
Verkauf von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	8.880	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.730	0
Sachanlagevermögen	356	0
Finanzanlagevermögen	4	0
Aktive latente Steuern	0	0
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	239	0
Vorräte	2.117	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.958	0
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	167	0
Liquide Mittel	48	0
Passive latente Steuern	-397	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1.516	0
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	-303	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-317	0
Anteile Fremder	0	0
Wertberichtigungen Vorjahre	0	0
Konsolidierungsbuchungen	6	0
Veräußerungsverlust (vor Verkaufsnebenkosten)	-122	0
Erhaltener Kaufpreis	12.850	0
Abgegangene liquide Mittel	-48	0
Verkaufsnebenkosten	-270	0
Mittelzufluss durch Unternehmensverkauf abzüglich abgegangener liquider Mittel	12.532	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL		KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EK-DIFFERENZ AUS WÄHRUNGSUM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG			
Stand zum 1. Januar 2010	8.435.514	8.436	55.679	30.000	701
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen			173		3.704
Stand zum 30. Juni 2010	8.435.514	8.436	55.852	30.000	4.405
Stand zum 1. Januar 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	3.267
Aktioptionen		73	521		
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen			300		-912
Stand zum 30. Juni 2011	8.435.514	8.509	56.664	34.000	2.355

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE					
WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ- VERLUST/ GEWINN	EIGENE ANTEILE	ANTEILE IM FREMDBESITZ	SUMME EIGENKAPITAL
	-548	14.041	-13.166	227	95.370
		-2.278		-46	-2.324
					0
	41	5.125		33	9.076
	-507	16.888	-13.166	214	102.122
	-346	18.153	-13.166	359	106.546
					594
		-3.416		-65	-3.481
					0
	156	6.218		104	5.866
0	-190	20.955	-13.166	398	109.525

Konzernanhang

Erläuterungen zum 6-Monatsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 6-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 30. Juni 2011 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2011 und 2010), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2011 und 2010) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2011 und 2010) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Die AUGUSTA Technologie AG hat zum 1. Januar 2011 über ihre Tochtergesellschaft Allied Vision Technologies GmbH die [VDS Vosskühler GmbH](#) sowie bestimmte Vermögenswerte und Schulden der Jürgen Vosskühler CCD-Kamera-Technik, jeweils mit Sitz in Osnabrück, zu 100 Prozent übernommen. Die im Jahr 1985 gegründete VDS Vosskühler GmbH beschäftigt rund 20 Mitarbeiter. Mit Infrarot-Kameras, Röntgen- und Digitalkameras für Spezialanwendungen adressiert VDS vor allem OEM-Kunden aus den Bereichen der industriellen Automatisierung, der Medizintechnik sowie der Sicherheits- und Verkehrsautomatisierung. Die operativen Aktivitäten der VDS werden in die AUGUSTA-Tochter Allied Vision Technologies integriert und somit dem Segment Vision zugeordnet. Eine Verschmelzung der Unternehmen rückwirkend zum Januar 2011 ist geplant.

Der Kaufpreis von 11 Mio. Euro für die 100-prozentige Übernahme wurde jeweils zur Hälfte aus Eigen- und Fremdmitteln der AUGUSTA-Gruppe finanziert.

Immaterielle Vermögenswerte aus der Erstkonsolidierung wurden in Form von Technologie und Kundenstamm in Höhe von 6,5 Mio. Euro identifiziert und im Rahmen der Kaufpreisallokation entsprechend zugeteilt. Nach Abzug der darauf entfallenen passiven latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro verbleibt ein Goodwill von 3,8 Mio. Euro, der in Höhe von 0,8 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig ist. Die Technologie und der Kundenstamm werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben.

Die VDS erzielte im Vorjahr externe Umsatzerlöse in Höhe von 6,6 Mio. Euro und ein Ergebnis von 1,7 Mio. Euro.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind im AUGUSTA-Konzern in 2011 aus dem Erwerb des 100-Prozent-Anteils an der VDS zugegangen (Angaben in TEUR):

VDS VOSSKÜHLER GMBH	01.01.2011
VERMÖGENSWERTE	
Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	3.799
- Immaterielle Vermögensgegenstände	6.482
- Sachanlagevermögen	85
- Finanzanlagen	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	1.896
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	288
- Sonstige Vermögensgegenstände	77
- Liquide Mittel	600
SUMME VERMÖGENSWERTE	5.018
SCHULDEN	
Langfristige Rückstellungen	
- Pensionszusagen	0
- Passive latente Steuern	1.602
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	86
- Verbindlichkeiten ggü. Banken	0
- Steuerrückstellungen	204
- Rückstellungen	147
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	190
SUMME SCHULDEN	2.229

Des Weiteren hat die AUGUSTA Technologie AG zum 1. Mai 2011 die [LMI Technologies Inc.](#) mit Sitz in Vancouver, Kanada, zu 100 Prozent übernommen. Die im Jahr 1998 gegründete LMI Technologies Inc. beschäftigt rund 75 Mitarbeiter. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Laser Triangulation (optische 3D-Vermessung) zu den führenden Anbietern weltweit. Dabei adressiert die LMI verschiedene vertikale Industrienmärkte, wie z.B. die Holzverarbeitung, Glasinspektion, Reifenherstellung und Automobilindustrie sowie Branchensegmente außerhalb der klassischen Industrie wie den Straßenbau und die Landwirtschaft. In all diesen Branchen besitzt die LMI langfristige Beziehungen zu großen OEM-Kunden und hat sich eine gute Marktposition aufgebaut.

Die operativen Aktivitäten der LMI werden in die AUGUSTA Technologie AG integriert und dem Segment Vision zugeordnet.

Der verbuchte Betrag für die Akquisition betrug 46,5 Mio. USD im Konzern. Darin enthalten sind rund 40 Mio. USD Kaufpreis sowie weitere 6,5 Mio. USD Cash-Komponenten (Working Capital Ablösung, liquide Mittel, verbuchte Steuerrückerstattungen etc.). Zum 1. Mai 2011 wurden in einer ersten Tranche 30 Mio. USD nahezu fremdfinanziert. Des Weiteren beinhaltet der Kaufpreis eine langfristige Earn-Out-Regelung für die Jahre 2011 und 2012, die an dem prognostizierten Bruttoergebnis und EBITDA der Gesellschaft gekoppelt ist. Auf Basis der Plandaten wurde eine entsprechende Verbindlichkeit basierend auf dem Businessplan der Gesellschaft gebucht. Bei einer Abweichung von den Plandaten ist eine Veränderung des Kaufpreises nach oben oder unten möglich.

Immaterielle Vermögenswerte aus der Erstkonsolidierung wurden in Form von Technologie, Marke und Kundenstamm in Höhe von 11,2 Mio. Euro identifiziert und im Rahmen der Kaufpreisallokation entsprechend zugeteilt. Nach Abzug der darauf entfallenden passiven latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro verbleibt ein Goodwill von 10,7 Mio. Euro. Die Technologie und der Kundenstamm werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben, die Marke über 10 Jahre.

Die LMI erzielte im Vorjahr einen Umsatz in Höhe von 17,4 Mio. USD und ein Ergebnis vor Steuern von 3,6 Mio. USD.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind im AUGUSTA-Konzern zum 1. Mai 2011 aus dem Erwerb des 100-Prozent-Anteils an der LMI zugegangen (Angaben in TEUR):

LMI TECHNOLOGIES INC.

01.05.2011

VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	12.266
- Immaterielle Vermögensgegenstände	11.194
- Sachanlagevermögen	160
- Aktive latente Steuern	742
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	2.950
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.630
- Sonstige Vermögensgegenstände	1.112
- Liquide Mittel	4.148
SUMME VERMÖGENSWERTE	36.202

SCHULDEN

Langfristige Rückstellungen	
- Passive latente Steuern	1.670
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.242
- Steuerverbindlichkeiten	479
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11
SUMME SCHULDEN	4.402

Die Geschäftstätigkeit der AUGUSTA-Gruppe zum 30. Juni 2011 hätte sich auf Basis von Pro-forma-Angaben, die auf der Annahme beruhen, dass die in diesem Jahr zugegangenen bzw. abgegangenen Gesellschaften bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 hätten berücksichtigt werden müssen, wie folgt dargestellt:

IN TEUR

30.06.2011

Pro-forma Umsatzerlöse	86.423
Pro-forma Konzernjahresergebnis	9.948
durchschnittliche Aktienanzahl in Tausend Stück	7.599
Pro-forma Konzernjahresergebnis pro Stückaktie in EUR	1,31

3. P+S Technik GmbH

Die im Rahmen der Akquisition der P+S Technik GmbH erworbene Technologie bedarf einer weitergehenden Anpassung als ursprünglich angenommen. Diese nachträglichen Erkenntnisse manifestieren sich in Fehleinschätzungen bei der Entwicklung der digitalen Filmkameras, des digitalen Magazins und dem Ausstieg aus dem angedachten Service Geschäftsmodell einer Scan Factory. Hieraus werden sich Auswirkungen auf den zum Zeitpunkt der Akquisition angenommenen Businessplan ergeben. Umsatzwachstum und operative Profitabilität steigen nicht wie zum Zeitpunkt der Akquisition angenommen.

Insofern werden auch die aus der Call Option entstandenen Earn Out Zahlungen im Jahr 2016 geringer ausfallen. Die Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten wurden gemäß IFRS 3 ergebnisneutral entsprechend angepasst.

Aus der Neubewertung der P+S Technik GmbH resultiert zunächst der Wegfall des Goodwill in Höhe von TEUR 1.129 und im Weiteren die Anpassung der stillen Reserven für Technologie, Kundenstamm und Marke in Höhe von TEUR 7.304. Aufgrund der Anpassung der Höhe der aufgedeckten stillen Reserven ergibt sich eine Verringerung der passiven latenten Steuer von TEUR 2.027.

4. Segmentberichterstattung

Die AUGUSTA Technologie AG teilt ihre Unternehmensaktivitäten in die beiden Segmente Sensors und Vision. Zu dem Segment Sensors gehören die zwei Produktbereiche Sensorik & Mikrosystemtechnik sowie Mobile Messsysteme. Die übernommene VDS Vosskühler GmbH sowie die akquirierte LMI Technologies Inc. sind dem Bereich Vision zugeordnet.

ZUM 30.06.2011 IN TEUR	Sensors	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	48.054	31.837	-	-	-	79.891
Umsätze intern	219	49	-	-	-269	0
Bruttomarge	34,9%	52,6%	-	-	-	42,1%
Abschreibungen	-826	-2.159	-24	-	-	-3.009
EBIT	5.854	7.195	-2.544	-	13	10.518
Finanzergebnis	-644	-457	326	-	-713	-1.488
Ergebnis vor DCO	4.477	6.055	-3.509	-	-700	6.323
Ergebnis DCO	-	-	-	-	-	0
Ergebnis nach DCO	4.477	6.055	-3.509	-	-700	6.323
Vermögenswerte	73.424	104.406	69.547	-	-14.577	201.021
Schulden	33.792	31.163	41.096	-	-14.577	91.495
Goodwill	27.905	43.876	-	-	-	71.781
ZUM 30.06.2010 IN TEUR	Sensors	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	37.830	21.127	-	-	-	58.957
Umsätze intern	136	12	-	-	-148	0
Bruttomarge	35,7%	56,5%	-	-	-	43,1%
Abschreibungen	-856	-629	-26	-	-	-1.512
EBIT	3.899	6.342	-2.077	-	-86	8.078
Finanzergebnis	117	-254	942	-	-499	306
Ergebnis vor DCO	3.462	5.336	-2.506	-	-585	5.707
Ergebnis DCO	-	6.682	-3.997	-3.235	-	-550
Ergebnis nach DCO	3.462	12.018	-6.504	-3.235	-585	5.157
Vermögenswerte	68.283	53.468	40.139	-	-12.736	149.155
Schulden	30.475	15.124	14.085	-	-12.651	47.032
Goodwill	28.419	28.724	-	-	-	57.144

5. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.509.114 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 30. Juni 2011 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten sechs Monaten 2011 waren durchschnittlich 7.599.034 Aktien im Umlauf.

6. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. Juni 2011

In den ersten sechs Monaten 2011 wurden folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt:

VORSTAND	DATUM	ANZAHL	ART	KURS IN EUR
Amnon F. Harman	02.06.2011	6.500	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	18,5543
Berth Hausmann	02.06.2011	5.500	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	18,5543
Amnon F. Harman	07.06.2011	6.000	Aktienerwerb durch Optionsausübung	8,08
Berth Hausmann	08.06.2011	7.000	Aktienerwerb durch Optionsausübung	8,08

Zum 30. Juni 2011 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 folgende Tranchen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben:

1. Tranche: 115.300 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro in 2008
2. Tranche: 161.000 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro in 2009
3. Tranche: 230.400 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 11,23 Euro in 2010
4. Tranche: 133.900 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 19,45 Euro in 2011

Die Summe der ausgegebenen Bezugsrechte entspricht einem Anteil von rund 75,8 Prozent des bewilligten Programms von insgesamt 843.551 Bezugsrechten. Die ausgegebenen Optionen aus der ersten Tranche sowie die Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten aufgrund der Nichterreichung der Ausübungsbedingungen (6 Prozent EBITDA-Steigerung ohne Akquisitionseffekt) nicht mehr ausgeübt werden und sind somit verfallen. Die andere Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten nach der Hauptversammlung 2011 erstmalig wahrgenommen werden. In Summe waren das 75.600 Optionen, wovon 73.600 Optionsrechte (97,35 Prozent) ausgeübt wurden. Das nächste Wandlungsfenster ist nach der Veröffentlichung des Quartalsberichts für das 3. Quartal 2011.

	AKTIENANZAHL 30.06.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	ANZAHL OPTIONEN 30.06.2011	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2010
VORSTAND				
Amnon F. Harman	21.500	15.500	35.000	47.500
Berth Hausmann	15.250	8.250	35.000	47.500
Arno Pätzold	3.000	3.000	30.000	30.000
AUFSICHTSRAT				
Adi Seffer	-	-	-	-
Dr. Hans Liebler	-	-	-	-
Dr. Rainer Marquart	-	-	-	-
SUMME	39.750	26.750	100.000	125.000

7. Anteile im Eigenbesitz

Zum 30. Juni 2011 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.435.514 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 30.06.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	IN % AM GRUNDKAPITAL 30.06.2011
Aktien im Eigenkapital	843.551	843.551	9,9%

8. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem CEO Amnon F. Harman, dem CFO Berth Hausmann und dem CDO Arno Pätzold.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2010 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2011

Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2011	5. Mai 2011
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2011	4. August 2011
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2011	3. November 2011
Analystenkonferenz auf dem Eigenkapitalforum, Frankfurt	21.-23. November 2011

www.augusta-ag.com

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG
Stefanie Zimmermann / Investor Relations
Willy-Brandt-Platz 3
D-81829 München
Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19
Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59
Email: investor-relations@augusta-ag.com

 AUGUSTA

Technologie AG